

## Die Quellen,

aus welchen ich geschöpft habe, sind zunächst mehrere wissenschaftliche Werke und Abhandlungen über die Geschichte der Lausitz. Ich werde jedoch auf dieselben im Allgemeinen nicht verweisen, noch weniger sie zitieren, weil solche Hinweisungen und Zitate den Lesern, für welche dies Büchlein in erster Linie bestimmt ist, ungewohnt und störend sein würden. Der Kundige wird auch so merken, daß meinen Ausführungen eingehende Studien der jedesmaligen Zeitgeschichte mit zu Grunde liegen.

Vornehmlich aber sind die im Pfarrarchiv vorhandenen Kirchenbücher, Aufzeichnungen und Urkunden meine Quellen gewesen. Es finden sich nämlich im Archiv:

### I. Kirchenbücher.

1. eins für die Zeit von 1681—1751,
2. eins für die Zeit von 1751—1799,
- 3.—8. sechs für die Zeit von 1800—jetzt.

Die unter 1 und 2 aufgeführten Kirchenbücher enthalten neben dem Verzeichniß der Geborenen, Getauften, Getrauten, Gestorbenen und Bannwürdigen, d. h. der mit kirchlichen Strafen Belegten, unter dem Titel „Merkwürdigkeiten“ allerlei für die Geschichte der Kirchgemeinde wichtige Aufzeichnungen. Es hat nämlich der von 1681—1696 hier amtierende Pfarrer Johann Neunherz (vgl. S. 17) zuerst aus der Zeit vor ihm Nachrichten gesammelt und anhangsweise dem unter 1. genannten Kirchenbuch beigefügt; und während seiner Amtsführung hat er dann Jahr für Jahr über allerlei Vorkommnisse in der Gemeinde Chronik geführt. Diesem Beispiele sind alle seine Amtsnachfolger — mit Ausnahme des Pastors Knothe — gefolgt. Ein ganz besonderes Verdienst um die Kieselingswaldische Kirchenchronik hat sich dabei der Pfarrer Budor (1768—1800) erworben. Durch Rässe und Alter hatten die Kirchenbücher teilweise gelitten, und besonders waren die Blätter, auf welchen sich die geschichtlichen Nachrichten befanden, vielfach durcheinander geraten. Da hat Pastor Budor sie wieder sorgfältig gesammelt, geordnet und gesorgt, daß die Bücher neu gebunden wurden. Was unleserlich zu werden drohte, hat er mit seiner überaus saubern, schönen Handschrift abgeschrieben.